

Letzte Telegramme.

Berlin, 16. April. Der Kaiser ließ gestern hier dem russischen Botschafter durch den Generalmajor v. Köpenick sein Beileid über die Ermordung des russischen Ministers Sjipagin ausdrücken. Zur Beileidsfeier wurde gestern der Reichskanzler hinzugezogen, heute der Abt vom Kloster Maria Laach, Freyberg v. Stoltinger.

Berlin, 16. April. Der französische Oberst Marchand ist aus Russland hier eingetroffen und im Central-Hotel abgefahren. Er geht in den nächsten Tagen nach Paris zurück.

Wien, 16. April. Der russische Botschafter in Wien, Graf S. von S. hat sich heute mit dem Grafen W. in Beziehungen, die sich zu durchaus guten gestalten. In Paris erregt Marchand's Verhalten Aufsehen.

Wien, 16. April. Zum 70. Geburtstag W. im Reich's Land gestern Abend im Künstlerhaus ein Festabend statt, an dem auch Prinz Rupprecht teilnahm.

Wien, 16. April. Oberamtsrat Becker, der gegen die Leiter der Eisenbahnenvereine, Bruns, mehrere Prozesse geführt hat, wurde von Bruns jun. heute früh in seiner Privatwohnung erschossen.

Paris, 16. April. Eine auf dem Gokschiff gestohlene Kiste wurde am Dienstag in einer für das Ministerium Kaiser Karl der Große bestimmten Kistenbox aufgefunden. Die in der Kiste gewesenen 500 M. Kommando-Geld sind verschwunden, dagegen fand man noch einige Sparbücher darin vor. Die Kiste ist in der Nacht vom 7. auf 8. April aus der Kabine des Kapitän entwichen.

Wien, 16. April. Die fählichen Behörden verließen dem zum Kongress für innere Medizin hier weilenden Professor Leiden anlässlich seines vierzigsten 70. Geburtstages das Ehrenkreuz.

Paris, 16. April. Im gestrigen Ministerrat wurde folgendes vorläufige Programm für die Reise des Präsidenten Loubet's nach Petersburg festgestellt: Am 21. Mai trifft Loubet in der Nacht von Kronstadt ein und wird vom Zar empfangen. Beide begaben sich dann nach Saratow-See, wo tags darauf große Paraden stattfinden. Die Ankunft in Petersburg erfolgt am 23. Mai.

Wien, 16. April. Die Königin ist seit einigen Tagen unwohl und leidet das Bett. Die Ursache ist in einem allgemeinen Kränkheitsgefühl und Erhöhung der Temperatur zu finden.

Petersburg, 16. April. Die Beerdigung des ermordeten Ministers Sjipagin findet morgen auf dem Kirchhof des Alexander Nevski statt.

Petersburg, 15. April. Der „Zwölft“ veröffentlicht einen vom Generalstab eingegangenen Bericht vom 12. April aus Wort Arthur, dem zufolge sich in letzter Zeit auf der Grenze der Provinzen Mordwin und Kirin große Banden chinesischer Räuber in der Nähe der Eisenbahnstation gesammelt haben, die sich nach Krasnodar zurückzogen, wo sich die drei Banden vereinigt. Von 800 Mäubern traten sich nur 30. Auf russischer Seite finden einige Mann.

Konstantinopel, 16. April. Die erste Rate der an Gerardo Tubini zu zahlenden Entschädigung ist gestern fällig geworden und in Höhe von 31,584 Pfund bezahlt worden.

Wien, 16. April. In der hiesigen armenischen Kirche haben gegen hundert aus der Türkei geflohenen Armenier den russischen Untertanen eid geschworen.

Wien, 16. April. Der österreichische Senat reagierte wegen Beteiligung an den studentischen Kundgebungen bei Gelegenheit der Verhaftung des Vereins- und Verlesungs-Gesetzes im Senat den Vorsitzenden der studentischen Vereinigung „Macedo“ für immer, 14 Studenten für 2 und 173 für ein Semester; 23 Studenten wurden zu Arreststrafen verurteilt. Nach der Urteilsverkündung veranfaßten die Studenten Kundgebungen.

Washington, 15. April. Der amerikanische Geschäftsträger in Berlin Jackson telegraphierte an den Staatssekretär Hay, der Deutsche Kaiser habe ihn bei Entgegennahme der Dank für alle dem Prinsen Heinrich in den Vereinigten Staaten bewiesene Freundschaft in Washington zum Ausdruck zu bringen.

Washington, 15. April. Im Repräsentantenhaus hat Weber mit einer Resolution betreffend Abschaffung des Zolles auf fremde Biere eingegriffen.

Zoll für Geflügel.

Berlin, 16. April. Die Zolltarifkommission nahm heute gemäß der Regierungsvorlage die Position 106, betreffend Geflügel, an. Demnach soll für Gänse ein Zoll von 70 Pf. pro Sendung, 21 Pf. pro Doppelcentner, für Hühner und sonstige Geflügel 6 Pf. pro Doppelcentner eingeführt werden. Der Müller-Saaten (fr. Sp.) und Gradhaier (So.) verlanget Beibehaltung der Zollfreiheit. Für v. M. angebeim (Zucht der Landwirthe) und Geflügel 16 Pf. pro Doppelcentner Geflügel. Beide Anträge wurden abgelehnt.

Die Wahlrechtsdemonstrationen in Belgien.

Brüssel, 16. April. Die Zahl der Auskündigen in den Hauptgebieten der Großindustrie wird die folgt geschätzt: Charleroi 50,000 Mann, Wavrin bei Centre 25,000 bis 30,000 Mann, Borinage 25,000 Mann, Lüttich 30,000 Mann, Verviers 9,000 Mann.

Brüssel, 15. April. Der sozialistische Deputierte Vandervelde hielt an die vor dem Volkshause verammelte Menge eine Ansprache, in welcher er sagte, das Einvernehmen zwischen der Liberalen und der sozialistischen Linken sei wieder hergestellt. Nachdem die Regierung die Verantwortung für die Ereignisse auf den König abgewälzt habe, müsse das Volk an den König appellieren, damit die Reunion triumphiere. Die sozialistischen Deputierten Delbaise und Dehors hielten Anreden ähnlichen Inhalts. Gegen 8 Uhr abends brach ein Gewitter mit wolkenbrüchigem Regen aus, der die Menge veranlaßte, auseinanderzugehen.

General Smith vor dem Kriegsericht.

Washington, 16. April. Mit Bezugnahme auf die Untersuchung gegen den Major Waller in Manila wegen der gegen ihn erhobenen Vorwürfe überhöhter Kaufkraft gegen die Hilfstruppen und mit Bezug auf Waller's Freisprechung hat der Kriegsminister dem General Smith angeordnet, wenn die Mitteilungen über die Untersuchung gegen Waller richtig seien, den General Smith, auf dessen Instruktionen Waller gehandelt haben sollte, vor ein Kriegsericht zu stellen.

Friedensaktion in Südafrika.

London, 16. April. „Daily Mail“ erfährt, es sei in den Friedensverhandlungen eine Störung eingetreten. Das Ministerium hat absolut und einhellig die bringende Schritte der Burenführer um Waffenstillstand während der Verhandlungen abgelehnt. Man erwartet nicht, daß dies zum Weggange der Burenführer von der Konferenz führen werde. Aber die Frage der Waffenruhe und der Ritterschen Verhandlungserklärung bringen dort die Verhandlungen zum Stillstand.

Berliner Börse vom 16. April.

(Fernpräsident der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Der gestrige schwächere Konjunktur aus London sowie die vorliegenden Meldungen über eingetretene Störungen in den Verhandlungen mit Transvaal bewirkten zu Beginn der Börse eine abwartende Haltung, wozu die Gerüchte aus Brüssel gleichfalls Anlass boten. Der Lokalmarkt sprach sich nicht einheitlich aus. Banken und Bahnen gegenwärtig kaum verändert, dagegen zeigten Montanwerte in Hütten- und Bergwerksaktien zumeist eine schwache Haltung. Fonds still, Spanien auf Paris anziehend, nur Russen waren unverändert und fest. Im Eisenbahnmarkt war der Verkehr schwerfällig und die Kurse zumeist auf dem gestrigen Stand. Schiffahrtsaktien unverändert. Im weiteren Verlauf stellte sich am Montanmarkt eine sehr kräftige Erholung ein. Die Tatsache, dass die ungünstigen Meldungen aus England sowie das Attentat in Petersburg auf den Verkehr einen Eindruck nicht hervorriefen, gab Veranlassung, dass die Spekulation in Hütten- und Bergwerksaktien Deckungen vornahm, die zu Kurssteigerungen führten. Alle übrigen Umsätzegebiete blieben unberührt, so dass der Verkehr in der zweiten Börsenstunde sehr ruhig verlief und nur in Montanwerten eine weitere Aufwärtsbewegung bracht.

Produktenbörse.

Berlin, 16. April.

Weizen 1000 kg Mai 167,75, Juli 167,-- , Sept. 163,25 M.
Roggen 1000 kg Mai 146,-- , Juli 143,75, Sept. 141,75 M.
Hafer 1000 kg Mai 157,-- , Juli 155,-- M.
Mais 1000 kg runder loco Mai 116,25 nom., Juli 115,75 nom.
Rübsöl 100 kg Mai 58,70, Oktober 51,80 M.
Spiritus 70er loco 38,30 M.

Man hat hier, der aus Nordamerika gemeldeten kräftigen Bewegung Rechnung tragend, die Preise für Weizen jetzt erheblich gesteigert. Roggen hat sich der Bewegung aber nur Preis. Rüböl hingegen blieb merklich höher im Rückschritten, Der Preis von 38,80 Mark ist auch heute wieder bei schwachem Absatz für 70er Spiritus loco ohne Fass aufrecht erhalten worden. Umsatz 8000 L.

Kursnotierungen

vom 16 April 2 1/2 Uhr nachm.

Table with multiple columns: Banknoten, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Ausländische Fonds, Bank-Aktion, Wechsel, Schluss-Kurse. Includes various financial data and exchange rates.

Advertisement for 'Halle a. S. Gr. Steinstr. 8687.' featuring 'A. Jeth & Co.' and 'Modell-Hüte', 'Damen-Hüte', 'Kinder-Hüte'. Includes text: 'Original-Modelle in hochfeinster Ausführung.', 'eigener Herstellung, geschmackvoll ausgeführt in jeder Preislage.', 'u. Mützen für jedes Alter, kleidsam u. sehr preiswerth.'



Donnerstag Freitag Sonnabend
den 17. d. Mts. den 18. d. Mts. den 19. d. Mts.

Ausnahme-Preise für Damen-Modifacous

zum Ausfuchen jedes Stück 25 Pfg.

Die Offerte gilt nicht für Wiederverkäufer.

H. Eikan

Leipzigerstr. 87.

2000 Mark festes Einkommen

Wird garantiert einem selbstthätigen Agenten für eine der ersten Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaften für Halle a. S. und Umgebung. Diersten unter F. 773 an Dankenstein & Vogler, Act.-Ges., Leipzig.

Erfahrener Geschäftler sucht die Verwaltung v. Grundbesitz. Off. B. a. 1163 an H. W. Hoff, Wittenberg. Wäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen. Gr. Zauberg. 9.

Blutstockung

besitzt ineffizient Frau Krüger, Kronenpfeiffern, Berlin, Friedrichstraße 38, III. r.

Stroh!

Alle Sorten am Lager. H. Köpfe, Zillstraße 50/51.

Brennholz

In ganzen Dubren abzugeben. Goring & Straube, Nordende des Güterbahnh.

- Jeden Donnerstag Schlachtefest. Bernhard Boegler, Tomplatz 10.
- Morgen Donnerstag Schlachtefest. J. Burghaus, Weidenplan 27.
- Morgen Donnerstag Schlachtefest. Franz Haaf, Hannische Straße 11.
- Morgen Donnerstag Schlachtefest. Victor Scheffler, S. Otto Hoppe.

Geschäfts-Übernahme.

Einem geehrten Publikum meinen werten Besuchern und lieben Freunden die ergebene Mitteilung, daß ich das von Herrn Adolf Wölke übernommene habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mit beschriebenen Gänge durch aufmerksamste Bedienung, sowie Veranlassung von vortheilhaften Eweilen und Gerichten aufzuheben zu helfen. Um geft. Unterstüzung meines Unternehmens bitte ich und achte. Geschäftsbüro Otto Langenhahn.

Thilo Fischer

Halle a. S. General-Vertreter Harz Nr. 8. der Österreichischen Bisquit- u. Waffel-Fabrik, Dirschau, Lager am Stadter. Biscuits und Waffeln. Specialität: Sultanwaffeln. Muster und Preislisten gern zu Diensten.

Gemüse-Conserven.

Frachttvolle Erbsen Spargel Bohnen Steinpilze, Champignons, Kohlrabi, Allerlei, Wachsbohnen, Möcheln. Compotfrüchte in Dosen und Gläsern. So lange Vorrath zu den bekannt billigen Preisen empfohlen. Pottel & Broskowski.

Knorr's Fabrikate,

Frisch eingetroffen sind wieder: Knorr's Hafermehl beste Kindermahrung Knorr's Hafergrütze Knorr's Grünkrautmehl Knorr's Reisemehl Knorr's Erbsenmehl für vorzügliche Schleimsuppen Knorr's Erbsenwurst für delicate Erbsenwurstsuppen Knorr's echter Tapioca Knorr's Sagomehl liefert feine, sehr leicht verdauliche Suppen Knorr's Suppentafeln nur mit Wasser zubereiten Knorr's Julienne (gemischte Suppenzutaten) Knorr's Schneidebohnen hochsten in Qualität. H. Chr. Werther & Co., am Markt.

Haldeschlösschen Dölan.

Dem hochgeehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend selige ergehen an, daß mein Besitzthum in der Dölan an Herrn Carl Köcker sen. hiedurch faullich übergegangen ist. Für das meinem verstorbenen Manne und mir entsagende Rechte hiedurch bestätigt und hiute, auch auf meinen Herrn Nachfolger solches übertragen zu wollen. Verachtungsbüro

Frau Wittwe Weise, geb. Brecht.

Bezugnehmend auf obige Mittheilung, empfehle das von mir erworbene Haldeschlösschen in Dölan dem hochgeehrten Publikum der Raststätten und Spaziergängen an festlichem Besuche. Wie meine Begierde auch ich bemüht sein, der Aufmerksamkeit in meinem Hause den mit Beschriebenen durch Verabreichung besser Speisen und Getränke recht angenehm zu gestalten.

Verachtungsbüro und ergehenst Carl Köcker.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.

Garantiefonds Ende 1900 Mk. 12,238,000.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluss von:

- Unfallversicherungen aller Art für Erwachsene und Kinder.
- Hauspflichtversicherungen für Hausbesitzer, Betriebsunternehmer etc.
- Einbruchdiebstahlversicherungen für Privote u. Geschäftsbüroer, Kirchen etc.
- Kautionsversicherungen für Gemeinderäte u. Privatbeamte, Verwalter etc.
- Vermögensversicherungen für Geschäftsbüroer etc.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwillig die General-Agentin Halle a. S. H. Fritzsche, Ludwig-Wanderstr. 16, sowie sammtl. Vertreter.

Impfe

Mittwochs und Sonnabends 2-3 Uhr. Dr. Fr. Fischer, Friedrichstrasse 14.

Ich impfe

Jeden Mittwoch und Sonnabend 8 Uhr. Dr. Bäumlner.

Für Damen!

Ein großes Lager Böde u. Dreher in allen Größen von 1/2 an bei Frau Hümpfer, jetzt Gerrecke, Trödel 1, am Markt. Zu sehen von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

Steingutbuchstaben

In großer Auswahl. Niedermarkt bei Halle a. S. Glasbuchstaben, Glaschilder jeder Art liefert Franz Adam, Marktstraße 6, Bernitz 2568. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Wie eine große an erhaltene Diemen- oder Zell-Plane zu kaufen.

Salzwitz Krebs, Gärtsberg in Thür. Wafelstette mit Macmorat, fast neu bill. zu verk. Zu erf. in der Friedr. Gut erb. Kinderwagen mit Gummirollen und dreifach. Siphonen billig an verk. Viktor Scheffler, 15, Markt r.

Fahrräder,

feinste Marke, vollst. geliefert, à 95 Mark. liefert S. E. Olander, Leipzig, Nicolaistr. 19.

Allgemeiner Konsumverein zu Halle a. S., E. G. m. b. H.

Zur allgemeinen Bekanntschaft an unsere Mitglieder macht es sich nöthig, daß alle diejenigen Mitglieder, die nach wie vor mit unserem Vereine in geschäftlicher Verbindung stehen, bis zum 19. d. Mts. ihre genaue Adresse nach unserem Contor, Weysehurger Straße 168, gelangen lassen. Von diesem Termin ab werden alle Bestellungen für Lieferungen in unseren Geschäften den Mitgliedern des Allgemeinen Konsumvereins bekannt gegeben. Achtungsvoll

Allgemeiner Konsumverein zu Halle a. S., E. G. m. b. H.

Der Vorstand.

Stenographie Stolze-Schrey.

Der Stenographen-Verein Stolze-Schrey eröffnet am Montag den 21. April Abends 8 1/2 Uhr in seinem Vereinslokal Freybergstr. 11, kleine Markstraße, einen neuen Unterrichtscurus.



Kurhaus Bad Herrenalb
im schönsten Teile des würt. Schwarzwalds zwischen Baden-Baden und Wildbad.
Wasserheilanstalt Sanatorium für Nervenkrankte
Ausführliche Prospekte durch den Besitzer und dirigierenden Arzt: Hofrat Dr. C. Mergagen.

Wiesbadener Kochbrunnen

Ist seit der römischen Kaiserzeit weltberühmt durch seine unvergleichlichen Heilerfolge bei Erkrankungen an Hals, Kehlkopf und Lunge, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magen-, Darm-, Verdauungsstörungen, Gicht, Rheuma, Fettsucht. — Genießen Sie die bekannte erfolgreiche Hauskur ohne Berufsstörung. Ferner Wiesbadener Kochbrunnen-Quellwasser, Einnehmen, à Glas 20 Pf., Kochbrunnen-Pastillen, à Schachtel 85 Pf., in all. Apotheken u. Drog. od. d. amt. Versandstelle (25 u. 50 Pf. = 17.50 bzw. 34 M.). Schriften kostenfrei. Amtl. Versand. Brunnen-Contor Wiesbaden.
Seit 1000 Jahren bewährt!



Lebende Welse
von heute einetroffener Sendung in ganzen Fischen u. ausge schnitten offerirt billig
Friedr. Krahrmer,
Fisch- und Seefisch-Handlung, Halle a. S., Leipzigerstr. 2, Fernsprecher Nr. 205.

Deutscher Citatenschatz

(Apothekentexte). Sammlung deutscher Citate, Redensarten, Schlagwörter u. s. w. Von D. Haack. Oktav, geb. 50 S., Preis 65 Pf. Die reichhaltige Sammlung verzeichnet vieles zum ersten Male.

Deutsche Singsedichte.

Auswahl deutscher Epigramme u. Singsedichte von der Reformationszeit bis zur Gegenwart. Herausgegeben von D. Haack. Oktav, geb. 50 S., Preis 65 Pf. in eleg. Gebirgsband 2 Mk. ... Die reichhaltige Sammlung verzeichnet vieles zum ersten Male. (Neue Aufl. 3g.)

Scillitinlatwerge,

ein höheres und Soustheilen wirkendes Mittel zur Verhütung von Hatten u. Wunden empfiehlt H. Walscott.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl: I. am Leipziger Thurm, II. Alte Promenade (Heldplatz), III. Moritzwinger, IV. im „Hohen Thurm“ in der früheren Baumstraße, V. Vor dem Steinthor (Walballa). Alle fünf sind geöffnet von früh 1 1/2 bis 11 Uhr an. Es wird verabreicht: Kaffee, Cacao, Milch, Pfefferbrot, Cellerwaffer, Selterswasser. In IV. auch Erbsen u. 10 Pf. Waffeln zu 5 Pf., welche sich besonders an Belagerten an beliebige eignen und in den 5 Hallen vertrieben werden können. In den 5 Hallen, sowie bei Herrn Augustin Dege, Ecke der Leipziger u. Baumstr., Herrn Augustin Dille, Weißstraße 68, sowie bei Herrn Hilde, Schulstr. 6 zu haben.

